

Jahresbericht V Na 2022

Auch im siebten Jahr waren wir wieder sehr aktiv:

Die **Hauptversammlung** konnte trotz Corona mit genügend Abstand am 30.3.2022 stattfinden. Der Vorstand blieb mit derselben personellen Besetzung bestehen.

Umwelteinsätze

V Na führte im 2022 wiederum an durchschnittlich drei Tagen pro Woche Umwelteinsätze zur Förderung der Biodiversität durch, mit jeweils ein bis sechs Mitarbeitenden.

Übersicht der geleisteten Arbeitsstunden:

- insgesamt: 3'942 (= 245 Stunden weniger als im Vorjahr)
- **Einsatz vor Ort, ohne Arbeitsweg: 3'028 (= 341 Stunden weniger als im Vorjahr)**

Bei gesamthaften Ausgaben von Fr. 88'331 von V Na im 2022 ergibt dies Fr. 29.20 pro geleisteter Arbeitsstunde vor Ort (im 2021 Fr. 21.90). Die Mehrkosten ergeben sich aus den zu bezahlenden Sozialversicherungsleistungen, Pensionskassenbeiträgen durch Festanstellungen anstelle von Praktikumsverträgen.

Bei einem Ertrag von Fr. 80'000 lag der Aufwand für Administration dank vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden bei nur Fr. 840.-, also bei ca. 1%.

Die Schwerpunkte lagen weiterhin beim Eindämmen von invasiven Neophyten und von unerwünschten einheimischen Pflanzen, sowie dem Erstellen von Kleinstrukturen für Wildtiere, dem Auslichten von Gehölz sowie Heckenpflege. Bezüglich der Neophyten lässt sich weiterhin sagen, dass diese auf den regelmässig mehrjährig bearbeiteten Flächen deutlich rückläufig waren.

Die letztjährigen Flächen wurden weiterhin nachbearbeitet, einige neue kamen hinzu:

- Bremgarten bei Bern: Chutzegrueb, Seftau (neu), Wildpflanzengarten, Wegränder
- Bern: Halenstrasse, Brückbodenstrasse, Eymattstrasse und Teile des Bremgartenwaldes
- Ittigen: Löchligut
- Zollikofen: Chräbsbach
- Kirchlindach: Riederewald rund um das Büsselimoos
- Reckweg an Aareschlaufe zwischen Bern, Worblaufen, Zollikofen und Hinterkappelen, inklusive Insel bei Zehndifähre
- Kantonale Naturschutzgebiete AK4: Hoger in Bremgarten, Büsselimoos in Kirchlindach, Hechtenloch bei Münsingen, Gerzensee bei Kirchdorf, Rüfenachtmoos und Märchligenau bei Rüfenacht
- Kantonale Naturschutzgebiete Schwarzwasser, Biberze und Wyssenbach oberhalb von Schwarzenburg (vgl. Jahresbericht von Yvonne)
- Kantonale Naturschutzgebiete bei Thun: Seeliswald, Seeallmend in Thun, Kanderdelta, Augand, Schmittmoos, Gwattlischenmoos, Aarelandschaft in Heimberg (vgl. Jahresbericht von Yvonne)
- Val Lumnezia, Kt Graubünden: Surcasti und entlang der Hauptstrasse von Zerfraila bis Ilanz (Neophyten begannen erst in Sogn Martin), sowie Steindeponie / Kiesgrube unterhalb von Uors
- Brione sopra Minusio, Val Resa: im Wald und entlang der Wegränder

Yvonne Kaufmann leitete diese weiterhin, meist als Angestellte von V Na und teilweise als freiwillige Naturschutzgebietspflegerin FNP, in den Naturschutzgebieten im Raum Thun und im Schwarzwassergebiet an, im Durchschnitt etwas mehr als einmal pro Woche.

Als Freiwillige leiteten Brigit Baumberger und Mary Valach etwa einmal wöchentlich die Umwelteinsätze im Raum Bern an.

Ueli Tschanz leitete diejenigen im Rahmen der freiwilligen Naturschutzgebietspflege FNP des AK4 des Kantons Bern, rundum Bern und im Aaretal zwischen Bern und Thun.

Brigit Baumberger führte zusammen mit Thomas König die Arbeiten in Brione sopra Minusio und im Lugnez durch.

Habib Abdolshah arbeitete von Januar bis Ende September durchschnittlich im 80% Penum. Da er in einem Restaurant eine Festanstellung erhielt, arbeitet er seither nur noch einige Stunden pro Monat bei uns.

Yikealo Yeman konnte anstelle von Habib seine Stellenprozente von ursprünglich ca 30% ab November 2022 erhöhen, Bandbreite zwischen 60 und 100% pro Woche.

Nathalie Godbee, welche uns früher als Wooferin unterstützte, arbeitete von Ende November bis Mitte Dezember im Stundenlohn an jeweils zwei Tagen pro Woche bei uns.

Als Woofer unterstützten uns dieses Jahr Enrique aus Spanien und Ying aus China während eines Monats im Sommer. Enrique fand nun in der Schweiz eine Anstellung im Service und arbeitet seither während eines Tages pro Woche als Freiwilliger bei uns mit.

Weitere acht Personen halfen sporadisch bei einzelnen Einsätzen mit: ein Ukrainer, sieben Schweizer:innen.

Kati Öri unterstützte uns neu als professionelle Treuhänderin in der Buchhaltung, teils bezahlt, viele Stunden aber auch unbezahlt.

Uns unterstützten folgende Sponsor:innen:

Kanton Bern, Fr. 70'897

Kieswerk Steinigand AG, Werk Einigen, Fr. 3'226

Einwohnergemeinde Bremgarten, Fr. 3'166

Einwohnergemeinde Ittigen, Fr. 997

Bei allen Beteiligten möchte ich mich ganz herzlich für Ihre unermüdliche Unterstützung bedanken.

Vernetzung mit andern Akteur:innen

- Im Rahmen des Projektes „Verschönerung des Dorfkerns mit Blumen-Palloxen“ der KNL Bremgarten pflegte Mary weiterhin das Hochbeet von V Na
- Brigit konnte im Rahmen ihres Gemeinderatsamtes in Bremgarten BE den Gemeinderat bezüglich des Themas Biodiversität sensibilisieren und die KNL (Kommission für Natur und Landschaft, ehemals GNL) bei der Gestaltung des Biodiversitätskonzeptes unterstützen.

Zusammenarbeit mit privaten Akteuren

- Eine Praxismgemeinschaft in Bern wurde weiterhin bei der Pflege der Wildpflanzenbeete auf der Terrasse unterstützt. Die Verwaltung des Nachbargrundstückes mähte inzwischen in eigener Initiative rechtzeitig ihre Wiese mit Berufkraut.
- Habib und Brigit entfernten weiterhin die Neophyten auf dem Flachdach auf dem Wohnhaus von Thomas und Brigit. Die andern Haushalte der Stockwerkeigentümerschaft Burgackerweg / Ritterstrasse entfernten die Neophyten auf ihren Flachdächern inzwischen selber.
- Nina und Brigit berieten ein Ehepaar in Bremgarten bezüglich der naturnahen Gestaltung des Umschwungs ihres Einfamilienhauses.

Geselliges Beisammensein

Im Rahmen der Einsätze fanden gemütliche Picknicks statt.

Herzliche Grüsse, und nochmals grossen Dank an alle Beteiligten,

Brigit Baumberger, Präsidentin V Na